

Anwendungshandbuch

## **EDI@Energy Geschäftsdatenanfrage Anwendungshandbuch**

**Anforderung von Daten im Rahmen der Prozesse WiM, GPKE und GeLi  
Gas**

**Konsolidierte Lesefassung mit Fehlerkorrekturen  
Stand: 23. Oktober 2012**

Version:	1.1
Stand MIG:	ORDERS 1.1a und nachfolgende Versionen
Stand MIG:	ORDRSP 1.1 und nachfolgende Versionen
Ursprüngliches Herausgabedatum:	01.10.2012
Autor:	BDEW

# Inhaltsverzeichnis:

<b>1</b>	<b>VORWORT</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>ANWENDUNGSÜBERSICHTEN</b>	<b>3</b>
<b>2.1</b>	<b>Allgemeines zu Anwendungsübersichten</b>	<b>3</b>
<b>2.2</b>	<b>Geschäftsdatenanfrage</b>	<b>4</b>
2.2.1	Anfrage zur Übermittlung von Stammdaten	4
2.2.2	Anfrage zur Übermittlung von Messwerten	6
2.2.3	Anfrage zur Übermittlung von Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl für GeLi Gas Prozesse	8
<b>3</b>	<b>ÄNDERUNGSHISTORIE</b>	<b>9</b>

## 1 Vorwort

Dieses Anwendungshandbuch gilt für die Spezifikationen des deutschen Markts und fokussiert sich auf die Anforderungen der GPKE, GeLi Gas und WiM der Bundesnetzagentur und stellt die Beschreibung der Anwendung der ORDERS- und ORDRSP-Nachrichtenbeschreibung dar.

Die Nachrichten ORDERS und ORDRSP werden entsprechend den Anforderungen der festgelegten Geschäftsprozesse, der GPKE, der GeLi Gas und der WiM ausgeprägt.

Das vorliegende Anwendungshandbuch ist immer in Verbindung mit den Nachrichtenbeschreibungen der Nachrichtentypen ORDERS und ORDRSP zu interpretieren, da nur die Dokumente im Zusammenhang und im Gesamtkontext mit den Prozessen eine Implementierung ermöglichen. Es gilt immer die angegebene Nachrichtenbeschreibung bzw. die darauffolgende aktuellere Fassung dieser Nachrichtenbeschreibung.

In diesem Dokument werden die Anwendungsfälle der ORDERS und ORDRSP zur GPKE, GeLi Gas und WiM dargestellt. Die Ausprägung der Nachrichten in diesem Anwendungshandbuch dienen in allen Prozessen ausschließlich der Anfrage zur Übermittlung von Geschäftsdaten und deren Beantwortung. Sie dienen an dieser Stelle nicht der Beauftragung zur Erhebung der Daten. Ab dem 01.10.2011 ersetzt die ORDERS bei der Anfrage zur Übermittlung von Stammdaten die UTILMD und bei der Anfrage zur Übermittlung von Messwerten die REQDOC.

Die Nachrichten ORDERS und ORDRSP werden durch den BDEW gepflegt.

## 2 Anwendungsübersichten

### 2.1 Allgemeines zu Anwendungsübersichten

#### **Definitionen Muss/Kann/X:**

Die Angaben Muss und Kann dieses Anwendungshandbuchs sind fachliche Regelungen. Sie stehen in keinem direkten Zusammenhang mit den Statusangaben C, M, R, D, O, N in Datenelementen, Datenelementgruppen, Segmenten und Segmentgruppen in der Nachrichtenbeschreibung (MIG).

- **Muss:** Die Information muss in der Nachricht angegeben werden. Die Information muss in jedem Fall vom Absender der Nachricht beschafft werden.
- **Kann:** Die Information ist für die weitere Bearbeitung der Nachricht nicht zwingend erforderlich. Sofern die Information bei einer negativen Antwort für den Versender der Nachricht in seinen DV-Systemen vorliegt, muss diese mitgegeben werden.
- **X:** Die Antwortkategorien und Leistungsbeschreibungen werden ebenfalls einzeln in der Übersicht dargestellt. Dazu werden die anwendbaren Antwortkategorien bzw. Leistungsbeschreibungen in der entsprechenden Spalte (Nachrichtenkategorie bzw. Antwort) mit einem „X“ gekennzeichnet. Es ist immer nur eine Antwortkategorie bzw. eine Leistungsbeschreibung der in dem jeweiligen Anwendungsfall zur Verfügung stehenden Möglichkeiten anzugeben.

## 2.2 Geschäftsdatenanfrage

### 2.2.1 Anfrage zur Übermittlung von Stammdaten

Mittels der ORDERS ist es möglich, Stammdaten anzufordern. Hierzu wird die Kategorie „Stammdaten am Zählpunkt“ (Z14) verwendet. Die Identifikation einer Geschäftsdatenanfrage erfolgt, wenn bekannt, über den Zählpunkt. Die Stammdaten werden mittels UTILMD übertragen.

Ist der Zählpunkt nicht bekannt, so muss der Empfänger die Identifikation für die Prozesse GPKE und GeLi Gas anhand der Kriterien der Strom- bzw. Gas-NZV durchführen. Werden diese Identifizierungsfelder mitgeliefert und innerhalb der (positiven) Antwort korrigiert, so entspricht dies einer Zustimmung mit Korrektur von nicht bilanzierungsrel. Daten.

Für die WiM Prozesse muss der Empfänger die Identifikation mittels der Kriterien gemäß Kapitel 5 „Identifizierung einer Messstelle“ der Anlage 1 zum Beschluss BK6-09-034 / BK7-09-001 „Wechselprozesse im Messwesen (WiM)“ durchführen.

Die Nachricht kann nicht als eine Korrekturanfrage genutzt werden.

Anfragen werden mit einer Standardauswahl von Feldern beantwortet. Wenn eine Identifizierung möglich ist, jedoch Änderungen in den Identifizierungsfeldern erfolgen, wird trotzdem mit Zustimmung geantwortet.

#### **Anfrage für eine Zählpunktbezeichnung in den Prozessen GPKE und GeLi Gas:**

Hierzu muss mittels der Kriterien gemäß Kapitel II Einführende Geschäftsprozessbeschreibung „Identifizierung einer Entnahmestelle“ der aktuellen GPKE und gemäß A. Rahmen der Geschäftsprozesse „Identifizierung einer Entnahmestelle“ der aktuellen GeLi Gas die Entnahmestellenidentifikation vorgenommen werden. Die Zählpunktbezeichnung bleibt in diesem Fall leer.

#### **Anfrage für eine Zählpunktbezeichnung in den WiM Prozessen:**

Hierzu muss mittels der Kriterien gemäß Punkt b oder c des Kapitels 5 „Identifizierung einer Messstelle“ der Anlage 1 zum Beschluss BK6-09-034 / BK7-09-001 „Wechselprozesse im Messwesen (WiM)“ die Messstellenidentifikation vorgenommen werden. Die Zählpunktbezeichnung bleibt in diesem Fall leer.

ORDERS: Für die Anforderung von Stammdaten werden folgende Informationen übertragen (eine Nachricht je Zählpunkt).

Segment / Datenelement	Beschreibung	ORDERS Anforderung von Stammdaten	Bedingung
<b>BGM DE1001</b>	Code (Kategorie der gesamten Anforderung)	<b>Z14</b>	
<b>BGM DE1004</b>	Nachrichtenummer	<b>Muss</b>	
<b>DTM DE2380</b>	Nachrichtendatum	<b>Muss</b>	
<b>SG2-NAD+MR</b>	MP-ID (Empfänger)	<b>Muss</b>	
<b>SG2-NAD+MS</b>	MP-ID (Absender)	<b>Muss</b>	
<b>SG5-CTA-COM</b>	Ansprechpartner beim Sender der Nachricht	<b>Kann</b>	
<b>SG2-NAD+DP</b>	Lieferanschrift	<b>Muss</b>	wenn Zählpunktbezeichnung nicht bekannt
<b>SG2-NAD+Z03</b>	Lokation der Messstelle	<b>Kann</b>	zur Nutzung im Rahmen der WiM-Prozesse
<b>SG2-NAD+UD</b>	Name und Anschrift des Kunden	<b>Kann</b>	Nur genutzt, wenn der Kunde nicht an der Lieferstelle/ Messstelle wohnt.
<b>SG3-RFF</b>	Kundennummer des Kunden beim Lieferanten	<b>Kann</b>	Für Prozesse GPKE und GeLi Gas.
<b>SG2-NAD+EO</b>	Name und Anschrift des Anschlussnehmers	<b>Kann</b>	Für Prozesse GPKE und GeLi Gas bei Abweichung zum Kunden.
<b>SG2-LOC+172</b>	Zählpunktbezeichnung	<b>Muss</b>	wenn Zählpunktbezeichnung bekannt
<b>SG29-FTX</b>	Hinweis zur Lieferstelle	<b>Kann</b>	
<b>SG34-RFF</b>	Gerätenummer	<b>Kann</b>	

### 2.2.2 Anfrage zur Übermittlung von Messwerten

Mittels der ORDERS ist es möglich, Messwerte anzufordern. Hierzu wird die Kategorie „Prozessdatenbericht“ (7) verwendet. Im IMD-Segment wird angegeben, ob Lastgangdaten (Qualifier Z11) oder Zählerstände (Qualifier Z12) angefragt werden. Bei Anfragen nach Zählerständen wird nach allen im angegebenen Zeitintervall vorhandenen Zählerständen gefragt. Der Versand der Nachrichten erfolgt sortenrein, sodass in einer Datei entweder nur Anforderungen von Zählerständen oder nur Anforderungen von Lastgangdaten zusammengefasst sind. Die Übermittlung der Messwerte erfolgt per MSCONS. Mittels der ORDRSP ist es möglich, eine Anfrage abzuweisen.

ORDERS: Für die Anforderung von Messwerten werden folgende Informationen übertragen (eine Nachricht je Zählpunkt).

Segment / Datenelement	Beschreibung	ORDERS Anforderung von Messwerten	Bedingung/Hinweis
<b>BGM DE1001</b>	Code (Kategorie der gesamten Anforderung)	<b>7</b>	
<b>BGM DE1004</b>	Nachrichtenummer	<b>Muss</b>	
<b>DTM DE2380</b>	Nachrichtendatum	<b>Muss</b>	
<b>IMD-C272 DE7081</b>	Leistungsbeschreibung	<b>Muss</b>	
	Z11 Lastgangdaten	<b>X</b>	
	Z12 Zählerstände	<b>X</b>	
<b>SG2-NAD+MR</b>	MP-ID (Empfänger)	<b>Muss</b>	
<b>SG2-NAD+MS</b>	MP-ID (Absender)	<b>Muss</b>	
<b>SG5-CTA-COM</b>	Ansprechpartner beim Sender der Nachricht	<b>Kann</b>	
<b>SG2-NAD+OY</b>	MP-ID (Auftraggeber)	<b>Muss</b>	Wenn der Netzbetreiber eine Messwertanfrage eines Dritten (Lieferant) an den Messdienstleister durchreicht, ist die MP-ID des Auftraggebers (Lieferant) anzugeben, damit eine ggf. notwendige Rechnung an den Auftraggeber der Ablesung gesandt werden kann.
<b>SG2-LOC</b>	Zählpunktbezeichnung	<b>Muss</b>	
<b>SG29-DTM+163 im Format 303</b>	Zeitpunkt Beginn für Messwertanfrage	<b>Muss</b>	
<b>SG29-DTM+164 im Format 303</b>	Zeitpunkt Ende für Messwertanfrage	<b>Muss</b>	
<b>SG34-RFF</b>	Gerätenummer	<b>Muss</b>	Bei Anfragen zu Zählerständen.

ORDRSP: Für die Ablehnung der Anforderung einer MSCONS werden folgende Informationen übertragen (eine Nachricht je Anfrage). Der Versand erfolgt sortenrein, sodass in einer Datei entweder nur Ablehnungen zu Zählerstandsanfragen oder Lastgangdatenanfragen zusammengefasst sind.

Segment / Datenelement	Beschreibung	ORDRSP Ablehnung der Anforderung	Bedingung
<b>BGM DE1001</b>	Code (Kategorie der gesamten Anforderung)	<b>7</b>	
<b>BGM DE1004</b>	Nachrichtenummer	<b>Muss</b>	
<b>DTM DE2380</b>	Nachrichtendatum	<b>Muss</b>	
<b>IMD-C272 DE 7081</b>	Leistungsbeschreibung	<b>Muss</b>	
	Z11 Lastgangdaten	<b>X</b>	
	Z12 Zählerstände	<b>X</b>	
<b>SG1-RFF</b>	Referenzangaben	<b>Muss</b>	Referenz auf Nachrichtenummer (BGM DE1004) aus der ORDERS
<b>SG1-DTM</b>	Referenzdatum	<b>Muss</b>	Referenz auf Nachrichtendatum (DTM DE 2380) aus der ORDERS
<b>SG2-AJT</b>	Antwortkategorie	<b>Muss</b>	
	Z21 Ablehnung Daten nicht vorhanden	<b>X</b>	Die Nutzung dieser Antwortkategorie durch den Netzbetreiber ist nicht zulässig, wenn er im angeforderten Zeitintervall für nicht vorhandene Messwerte Ersatzwerte hätte bilden müssen.
<b>SG3-NAD+MR</b>	MP-ID (Empfänger)	<b>Muss</b>	
<b>SG3-NAD+MS</b>	MP-ID (Absender)	<b>Muss</b>	
<b>SG3-LOC</b>	Zählpunktbezeichnung	<b>Muss</b>	
<b>SG6-CTA-COM</b>	Ansprechpartner beim Sender der Nachricht	<b>Kann</b>	

### 2.2.3 Anfrage zur Übermittlung von Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl für GeLi Gas Prozesse

Mittels der ORDERS ist es möglich, eine MSCONS mit Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl anzufordern. Hierzu wird im IMD-Segment der Qualifier Z10 verwendet.

ORDERS: Für die Anforderung von Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl werden folgende Informationen übertragen (eine Nachricht je Zählpunkt).

Segment / Datenelement	Beschreibung	ORDERS Anforderung von Messwerten	Bedingung
<b>BGM DE1001</b>	<b>Code (Kategorie der gesamten Anforderung)</b>	<b>7</b>	
<b>BGM DE1004</b>	Nachrichtenummer	<b>Muss</b>	
<b>DTM DE2380</b>	Nachrichtendatum	<b>Muss</b>	
<b>IMD-C272 DE7081</b>	Leistungsbeschreibung	<b>Z10</b>	
<b>SG2-NAD+MR</b>	MP-ID (Empfänger)	<b>Muss</b>	
<b>SG2-NAD+MS</b>	MP-ID (Absender)	<b>Muss</b>	
<b>SG5-CTA-COM</b>	Ansprechpartner beim Sender der Nachricht	<b>Kann</b>	
<b>SG2-LOC</b>	Zählpunktbezeichnung	<b>Muss</b>	
<b>SG29-DTM</b>	Zeitpunkt Beginn für Messwertanfrage	<b>Muss</b>	Zeitspanne für die Anfrage muss in der Vergangenheit liegen.
<b>SG29-DTM</b>	Zeitpunkt Ende für Messwertanfrage	<b>Muss</b>	



### 3 Änderungshistorie

Lfd.Nr	Ort	Fehlerkorrekturen seit Herausgabe der offiziellen Version vom 01.10.2012		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä 001	Seite 4  2.2.1 Anfrage zur Übermittlung von Stammdaten	Satz vorhanden: Mittels der ORDRSP ist es möglich, eine Anfrage abzuweisen.	Satz entfernt.	Der Satz „Mittels der ORDRSP ist es möglich, eine Anfrage abzuweisen.“ kann entfallen, da eine Ablehnungsmöglichkeit durch Wegfall des Qualifiers Z15 (Ablehnung keine Berechtigung) nicht mehr vorhanden ist.	Fehler